

Ali Baba präsentiert den einzigartigen, genialen „Fritz Hoppla“

Am 21. Februar 2012 war er wieder bei uns im Kindergarten, unser Ali Baba. Er trug schwer an einem riesigen alten Koffer, den er neben sich abstellte. Was denn da wohl drin sei, wollten die Kinder wissen.

Doch zunächst erzählte Ali Baba von einem seeehr langen Telefongespräch mit seinem Freund Abdulla aus dem Morgenland. Abdulla ist den Kindern aus früheren Erzählungen schon bekannt und sie hörten gespannt zu. Der Zirkusdirektor SchwippSchwapp vom Zirkus Albinoni, ein guter Freund von Abdulla, war in großer Not. Seine Hauptattraktion, sein großer Elefant Bimbo hatte einen Unfall. Bimbo rutschte am Wasserloch aus und brach sich ein Bein. Nun kamen die Leute nicht mehr zur Vorstellung und der Zirkusdirektor SchwippSchwapp brauchte doch dringend das Geld der Leute, um das Futter für seine anderen Tiere zu bezahlen. Abdulla wollte dem Zirkusdirektor gern helfen und ihm kam die Idee, dass sein Kamel „Zafira“ einspringen könnte. Er studierte mit „Zafira“ eine Zirkusnummer ein. Sogar das Kamelbaby „Anastasia“ machte mit. Auf dem Bazar traf Abdulla auf Salima“, einem kleinen Mädchen, was großartig turnen konnte. Salima kam begeistert zu den Proben und nach vierzehn Tagen war es soweit. Die Nummer stand. Da die Menschen im Morgenland noch nie von einem tanzenden Kamel mit Kamelbaby und von der schönen Salima gehört hatten, war die erste Vorstellung gleich ausverkauft. Die sensationelle Nummer begeisterte das Publikum. Es konnte gar nicht genug bekommen. Abdulla versprach dem Zirkusdirektor SchwippSchwapp solange mit der Nummer dabei zu sein bis Bimbo wieder gesund ist.

Nun wollte Ali Baba die Kinder nicht länger auf die Folter spannen und er schuf etwas Platz auf seinem Teppich, um den Koffer zu öffnen. Da die Kinder am Rosenmontag ein großes Zirkusfest gefeiert hatten, sollten sie doch auch seine Attraktion kennen lernen. In dem Koffer lag eine riesige Hutschachtel. Aus der Hutschachtel holte Ali Baba eine weitere etwas kleinere Schachtel.



Schließlich stellte er „Fritz Hoppla“ vor, einen kleinen Floh, der uns dann auch seine Kunststücke vorführte. Er lief über ein gespanntes Seil, sprang über einen Stab und kroch durch eine Röhre. Alle Kinderaugen versuchten die Nummer genau zu sehen.



Einigen Kindern kam der Verdacht, dass „Fritz Hoppla“ gar nicht „echt“ sei. Aber sie spielten den Spaß mit. Auch, als „Fritz Hoppla“ ausbüchste und Ali Baba ihn verzweifelt suchte auf verschiedenen Kinderköpfen. Bei Frau Papenkort fing er ihn wieder ein. Aber es war wohl ein anderer. So ein Pech. Er packte ihn trotzdem in die Schachtel und muss nun wieder mit neuen Proben für seinen Flohzirkus beginnen. Ein schöner Ausklang unserer Karnevalszeit. Ein herzliches Dankeschön an Ali Baba!
U.P.